

#acapella

Ende April hatte unser Schulchor die Möglichkeit, an einem Chor-Event namens #acapella in Brunn am Gebirge teilzunehmen. Das im „Bruno“ ausgetragene Event war zwar kein Wettbewerb, aber trotzdem wappnete sich das SRG um nicht auffallend schlecht zu sein, und bereitete sich ausgiebig vor. Die erste und einzige Probe fand einige Stunden vor Beginn der Vorstellung statt. Die Chorlinge zweifelten anfangs daran, dass sie das Publikum, das ausnahmsweise nicht aus gelangweilten Mitschülern bestand, die die Schulmesse so schnell wie möglich hinter sich bringen wollen, überzeugen konnten. Doch Professor Rauner strotzte vor Zuversicht und studierte mit seiner singenden Gefolgschaft eifrig Stücke aus den Musicals „Zauberer von Oz“, „König der Löwen“ und „Jesus Christ Superstar“ ein, während er voller Passion auf den Tasten des Pianos klimperte. Auch wenn in der Probe nicht alles nach Plan lief: Nichts und niemand würde unseren Chor daran hindern, auf der Bühne zu glänzen.

Doch dieses Mal war der aus nicht allzu zahlreichen Schülern bestehende Musicalchor nicht ganz allein: Nach dem Musical „Jesus Christ Superstar“, das im März aufgeführt worden war, hatte sich ein Grüppchen von motivierten Lehrerinnen und Lehrern gebildet, das dazu bereit war, den Chor mit seinen Stimmen tatkräftig zu unterstützen.

Am Abend trafen sich die Chorlinge wieder: Die Stunde der Wahrheit hatte geschlagen. Als sie nach einer letzten und schnellen Durchlaufprobe den Saal betraten, der mittlerweile voll mit Zuschauern aus anderen Schulhören, Eltern, Freunden, Verwandten und weiteren Interessenten bestand, schlotterte so mancher Sportgymnastin die Knie. Doch davon ließ sich die hochprofessionelle Truppe und ihr Hauptmatador nicht irritieren. Nachdem einige ältere Chöre mit mehreren männlichen Stimmen die Messlatte hoch anlegten, marschierte das Ensemble mit erhobenen Häuptern zur Bühne, und sie performten voller Selbstsicherheit „Circle of Life“. Das Publikum war zunächst völlig perplex. Was waren das für einmalige Talente? Woher kamen sie? Und vor allem: Wie konnte es sein, dass diese Künstler noch nicht die Bühnen des Broadways erobert hatten?

Viel Zeit zum Rätseln blieb ihnen nicht, denn schon stimmte Eleftheria „Ria“ Kisser den ersten Ton von „Somewhere over the Rainbow“ an und der Chor stimmte mit atemberaubender Harmonie ein. Nicht zu überhören war dabei Herr Professor Rauner, der mit seinen Klavier-Künsten mit Sicherheit sogar Mozart beeindruckt hätte und beim Refrain mit voller Leidenschaft mitsang. Das Publikum tobte vor Begeisterung. Wie konnte man diese Truppe buchen?

Nach „I don't know how to love him“, welches der Chor dank „Jesus Christ Superstar“ noch intus hatte, verbeugte er sich vor seinen Zuschauern, die sich gerührt die Augen tupften. Was würde wohl als nächstes kommen? Leider musste der Chor das Publikum in diesem einen Punkt enttäuschen, denn seine Zeit war bedauerlicherweise nur begrenzt, und so machte er die Bühne frei, um auch anderen Chören die Chance zu geben, zu glänzen.

Alles in Allem kann man sagen, dass dieses Event ein äußerst gelungenes für das SRG war. Ein großes Dankeschön gilt natürlich unserem engagierten Chorleiter Herr Professor Rauner sowie dem Organisator von #acapella Andreas Brüger. Der Chor des SRG freut sich auf zukünftige Events ähnlicher Art und hofft auf weiteres Anwachsen des Chores!